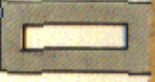



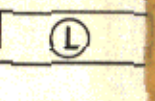
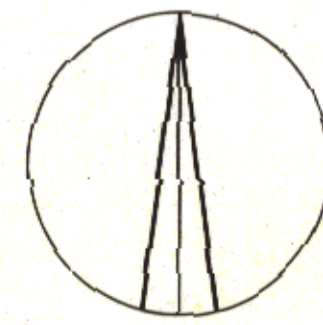
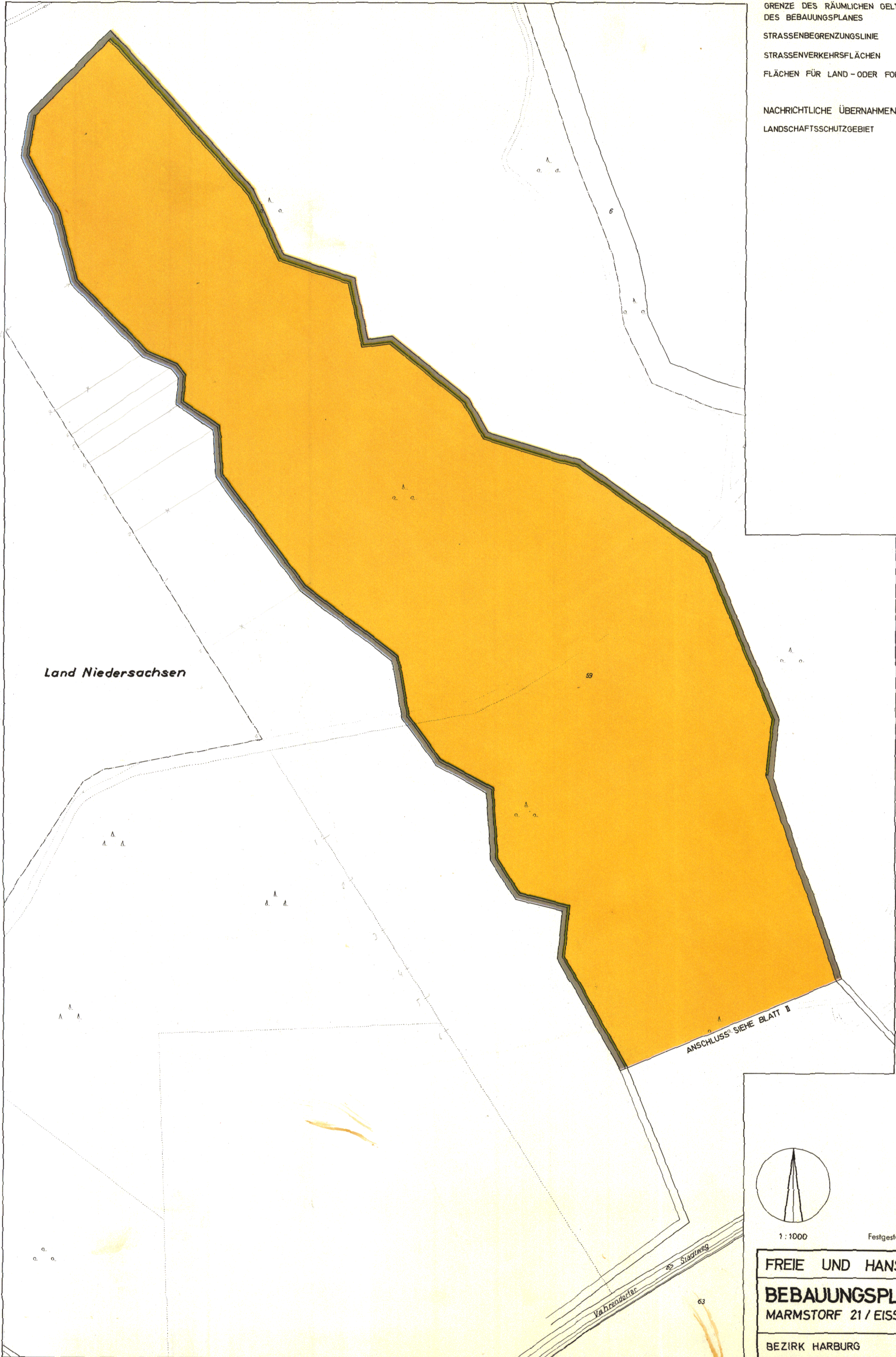


- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES 
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE 
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN 
- FLÄCHEN FÜR LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT 
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN 
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 25. August 1970

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. S. 341)
MARMSTORF 21 / EISSENDORF 13 BLATT I
(3 BLÄTTER)

BEZIRK HARBURG ORTSTEILE 709-710

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsamt
Hornburg 26, Stadthausstraße 1
Ref. 34 10 08

Archiv Nr. 23563 A

Feldvergleich vom Jan. 1970
Kataster- und Vermessungsamt

5620 MARMSTORF (B. 20/S 21/S 44/N 46/N
86/S 88/N UND 89/O

Offendruck Vermessungsamt Hamburg 1970

Verordnung
über den Bebauungsplan Bergedorf 47 / Curslack 4 / Altengamme 4

Vom 25. August 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Bergedorf 47 / Curslack 4 / Altengamme 4 für den Geltungsbereich Ortsumgehung Bergedorf zwischen dem westlich der Straße Pollhof belegenen Flurstück 3056 der Gemarkung Bergedorf und der Landesgrenze über die Flurstücke 3056, 3066 (Pollhof), 3059, 2953 (Lampeland), 3892, 3742, 3261, 2957, 3837, 2954 (Boldtstraße), 3282 bis 3284, 2968, 2966, 3631, 3189 bis 3191, 3194, 3195, 3439, 3200, 3202, 3204, 3207, 3607, 3606 und 3209 der Gemarkung

Bergedorf, 381 (Curslack Heerweg), 131, 1682, 1452, 641, 133, 139, 140, 711, 839, 1118, 1635, 1636, 1580, 1619, 1678, 1618, 794, 147, 1587, 1661, 1591, 1590, 152, 153 sowie 196, 181 und 46 (Brookdeich), 1622, 187 und 1623 der Gemarkung Curslack, 2291, 3628 (Speckenweg), 2323, 3866, 2292 und 2325 der Gemarkung Bergedorf, 576, 1636, 980, 978, 977, 18, 1093 (Horster Damm), 1798, 1 bis 3, 6, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 27, 1636 und 28 der Gemarkung Altengamme (Bezirk Bergedorf, Ortsteile 603, 604 und 605) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 25. August 1970.

Verordnung
über den Bebauungsplan Marmstorf 21 / Eißendorf 13

Vom 25. August 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan für den Geltungsbereich Bremer Straße — Südgrenze des Flurstücks 920 der Gemarkung Marmstorf — Gemarkungsgrenze — über das Flurstück 83 der Gemarkung Vahrendorf Forst, das Flurstück 919 der Gemarkung Marmstorf, die Flurstücke 83, 64 (Sinstorfer Kirchweg) und 63 der Gemarkung Vahrendorf Forst, das

Flurstück 499 der Gemarkung Marmstorf, die Flurstücke 63, 62 (Vahrendorfer Stadtweg) und 59 der Gemarkung Vahrendorf Forst, die Flurstücke 1887, 499, 94 (Bremer Straße), 503 und 501 zur Ostgrenze des Flurstücks 1516 der Gemarkung Marmstorf — Sinstorfer Kirchweg einschließlich Teilen der Flurstücke 923 und 921 der Gemarkung Marmstorf (Bezirk Harburg, Ortsteile 709 und 710) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 25. August 1970.